



## #hoffnungsvoll – mit Hoffnung in die neue Zeit

■ ■ Mit unserer digitalen Kampagne auf unserem Instagram-Kanal **#hoffnungsvoll** haben wir Ende Oktober zu einer Haltung der Zuversicht eingeladen. Zuversicht ist eine besondere Sicht auf die Dinge und ein auffallendes Merkmal von Christinnen und Christen. Wenn wir einen Raum betreten, wird davon für andere etwas spürbar. Als Christinnen und Christen wollen wir **Hoffnung** in die Welt tragen und deshalb haben wir als CVJM Baden zusammen mit dem Netzwerk „Church-convention“ und dem CVJM Deutschland die digitale Kampagne **#hoffnungsvoll – „mit Hoffnung in die neue Zeit“** ausgerufen. Mit dem Datum der Zeitumstellung am 25. Oktober 2020 als symbolischen Termin erreicht die Kampagne ihre Pointe für den Weg in eine neue Zeit. Darum haben wir dazu eingeladen, u.a. bei Instagram **Hoffnungsgedanken**, -bilder und -geschichten zu teilen.

Für bereichsübergreifendes Unterstützen, bitte folgendes Spendenkennwort angeben: **SKW-CB**  
[www.cvjmbaden.de/cb](http://www.cvjmbaden.de/cb)



**Krisenhelfer gesucht:** Durch den aktuellen November-Lockdown verlieren wir Belegungs- und sonstige Einnahmen von über 75.000€. Können Sie uns helfen, diese Lücke zu schließen, damit wir die wertvolle Arbeit des CVJM Baden fortführen können?

Corona ist das neue „Normal“. Daher müssen wir damit rechnen, dass wir auch im kommenden Jahr nach wie vor mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie umzugehen haben. Trotzdem gibt es gute Gründe, **#hoffnungsvoll** nach vorne zu blicken. Warum ist das wichtig? Weil diese Einstellung unser Miteinander prägt und sich so die aktuellen kirchlichen Umbrüche sowie die Herausforderungen rund um die Pandemie besser gestalten lassen.

Wir wollen für die Menschen da sein und **Hoffnung** schenken, ganz im Sinne von „Befehl dem Herrn Deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.“ (Ps. 37,5). In diesem Ausrichten auf Gott erleben wir, dass wir als Christinnen und Christen verbunden sind. Und das geht über ein bloßes Gemeinschaftsgefühl oder Organisationsgrenzen weit hinaus! Im Fokus auf den gemeinsamen Auftrag erleben wir nämlich trotz social distancing eine starke Verbundenheit: Überall da, wo wir für Menschen da sind, wo wir als **Hoffnungsträgerinnen** und -träger auftreten, erfahren wir die Gemeinschaft in der Nachfolge von Jesus Christus. Umso mehr freut es mich daher, dass sich viele CVJM-Vereine an der Kampagne **#hoffnungsvoll** beteiligt haben.

Wie geht es nun weiter? Die gute Nachricht vom christlichen Glauben hat sich über die jeweiligen gesellschaftlichen Herausforderungen und äußeren Bedrängnisse hinweg einen Weg zu den Menschen gesucht; in diese Bewegung werden wir als christliche Gemeinschaft, als CVJM, als Kirche mit hineingenommen. Paulus sagt dazu: „Lasst uns also nicht müde werden, Gutes zu tun. Es wird eine Zeit kommen, in der wir eine reiche Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben!“ Das Beste dabei ist, dass wir nicht allein sind; es gibt noch viele andere, die mit uns auf dem Weg sind. Diese Erkenntnis motiviert zum verstärkten Vernetzen. Das Wichtigste aber ist, dass unser Herr, der Himmel und Erde gemacht hat, mitgeht.

Damit Mitarbeitende als **Hoffnungsträgerinnen** und -träger ermutigt und geschult werden und wir damit kreativ **Hoffnungszeichen** setzen können, bitten wir um Ihre Unterstützung mit diesem „Baden aktuell“. ■

*Matthias Kerschbaum*

Matthias Kerschbaum, CVJM-Generalsekretär

# Schwierige Rahmenbedingungen

■ ■ Dieses Jahr war ein kompliziertes Jahr in der Kinder- und Jugendarbeit: Zuerst kam mit dem Corona-Lockdown eine Vollbremsung, dann die Frage, wie Gruppenangebote wieder weitergehen können, und danach die Ungewissheit, wie bei den aktuellen Verordnungen Sommer-Freizeiten durchführbar sind. Nachdem wieder alle Programme halbwegs angelaufen waren, droht wegen der hohen Infektionszahlen nun erneut großer Anpassungsbedarf. Das kostet Kraft und Ressourcen, sowohl bei unseren Ehrenamtlichen als auch im Hauptamtlichen-Team.

## Hoffnungsvoll das Beste draus machen

Trotz all dieser Unwägbarkeiten bemühen wir uns, das jeweils Beste draus zu machen und bei den jungen Menschen präsent zu bleiben. So wurden in kürzester Zeit digitale Formate aus dem Boden

gestampft, Hygienekonzepte für Freizeiten erstellt und Letztere teilweise komplett umgeplant; auch jetzt sind wir ständig dabei, unsere Arbeit an die aktuell gültigen Bestimmungen anzupassen. Besonders berührt hat uns eine Elternstimme, die das so auf den Punkt brachte: „Durch Corona sind viele Träger in der Jugendarbeit abgetaucht. Ihr seid liebevoll-kreativ am Ball geblieben und habt viel Mühe auf euch genommen. Daran sieht man, wie wichtig euch die jungen Menschen sind.“

## Knappe Ressourcen

Eine solche Rückmeldung freut uns sehr, denn es ist uns wichtig, gerade in diesen besonderen Zeiten jungen Menschen **Hoffnung** zu schenken, die sich aus unse-

rem Glauben speist. Trotzdem merken wir: Durch fehlende Einnahmen bei Maßnahmen und im Tagungshausbetrieb tut sich eine erhebliche Lücke im Geldbeutel auf. Durch Kurzarbeit und Spenden konnten wir zwar hier teilweise gegensteuern, dennoch ist dieses Jahr eine riesige finanzielle Herausforderung für uns. Darum sind wir für jeden Euro von euch dankbar! ■

*Robin Zapf*

Spendenkennwort missionarische Landesjugendarbeit: **SKW-LJA**  
Onlinespende unter [www.cvjmbaden.de/lja](http://www.cvjmbaden.de/lja)



# Hoffnung in großer Not

■ ■ Kenia im März 2020: Die Covid-19-Pandemie breitet sich immer weiter aus. Es wird ein Lockdown verhängt, der das öffentliche, wirtschaftliche und soziale Leben weitestgehend lahmlegt. Sehr viele Menschen verlieren ihre Arbeit; Hunger und Armut nehmen rasant zu. Mehr als 13 Millionen Schüler können nicht mehr zur Schule. Die Situation wird zusätzlich verschärft durch eine unvorstellbare Heuschreckenplage und schwere Überschwemmungen. Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit machen sich breit!



Die Leidtragenden dieser schlimmen Situation im Land sind auch besonders die zahlreichen jungen Leute. Kein Schulunterricht – und Onlineunterricht ist aufgrund mangelnder digitaler Infrastruktur seitens der Schulen und der Schülerschaft kaum möglich; Schulbeginn erst wieder Anfang 2021. Ein Schuljahr verloren – und ein Jahr des Lebens!

Auch die Arbeit des Kenya YMCA wird un-  
gemein hart getroffen. Fast alle Programme müssen eingestellt werden; die eigenen Hostels, Schulen, Ausbildungsstätten und Freizeiteinrichtungen werden geschlossen. Jegliche Einnahmen brechen dadurch weg. Nur ein paar Mitarbeiter können bei minimalem Gehalt weiterarbeiten; die meisten aber werden arbeitslos und haben keinerlei Einkommen mehr.



## weltweit

begegnen bilden teilen

Aber trotz seiner misslichen Lage schenkt der YMCA vielen Menschen etwas **Hoffnung**. Mit den geringen noch verfügbaren finanziellen Mitteln werden Lebensmittel gekauft und an bedürftige Personen ausgegeben; Mädchen und Frauen erhalten Hygieneartikel, die unerschwinglich für sie geworden sind. Zudem werden Mund-Nasen-Masken gefertigt und verteilt. Junge Frauen werden unterstützt und geschult, um sie aus dem Teufelskreis der Prostitution zu holen.

Wir vom CVM Baden wollen nun das Möglichste tun, um dem Kenya YMCA in dieser schwierigen Situation finanziell beizustehen, und bitten daher um Ihre Unterstützung. ■

*Gunnar Ischir*  
Mitglied im AB weltweit

Spendenkennwort weltweit: **SKW-WW**

Onlinespende unter [www.cvjmbaden.de/ww](http://www.cvjmbaden.de/ww)



**Seid fröhlich in Hoffnung,  
geduldig in Trübsal,  
beharrlich im Gebet.**

**Röm 12,12**

### **Jahresteam**

Bis Mitte März war das Jahresteam 2020/21 zur Hälfte besetzt. Dann kam der Lockdown: Es konnten keine Infotage im Schloss mehr stattfinden. Diese Einblicke in die Lebenshausarbeit und in das gemeinsame Leben sind aber für beide Seiten enorm wichtig; denn nach drei Arbeitstagen und Übernachtung in der Jahresteam-WG ist in der Regel die Transparenz so hoch, dass beide Seite relativ gut entscheiden können, ob es für sie ein Jahr lang passt.

Beim Lockdown stellten wir uns mehrere Fragen:

- Können wir im nächsten Jahr überhaupt mit einem neuen Jahresteam starten?
- Was, wenn sich die Situation länger hinzieht und der Gästebetrieb nicht stattfinden kann?
- Ist es klug, ohne Infotage junge Menschen ins Jahresteam aufzunehmen?

Zwei Gesichtspunkte halfen uns schließlich bei der Entscheidung: Zum einen sind wir hundertprozentig von der Jahresteam-Arbeit und dem gemeinsamen Leben im „Schloss“ überzeugt und zum anderen haben uns die **Hoffnung** und Zuversicht getragen, dass Gott uns auch in diesen herausfordernden Tagen versorgt und beauftragt. Deshalb gingen wir mutig vorwärts! Die Bewerbungsgespräche fanden übers Internet statt, und bereits Anfang Juli hatten wir das neue Jahresteam zusammen, so früh wie schon lange nicht mehr. Spannend war dann der reale Start Anfang September, denn die Hälfte des neuen Jahresteam sahen wir da zum ersten Mal von Angesicht zu Angesicht, und einige von ihnen

**CVJM-LEBENS-HAUS**  
**WWW.SCHLOSS-UNTEROEWISHEIM.DE**

waren zudem das erste Mal im Schloss. Wir sind daher Gott von Herzen dankbar, dass alle noch gerne da sind und sie inzwischen zu einem guten Team zusammengewachsen sind. Wir hoffen gerade in diesen Tagen, dass wir im „Schloss“ nun mit diesem Team die Arbeit trotz Corona fortsetzen können.

### **Veranstaltungen**

„Vielen herzlichen Dank, dass ihr das Zelt im Hof aufgebaut habt und wir uns wieder real zum Gottesdienst treffen konnten.“ (Gottesdienstbesucher beim Sendungsgottesdienst des Jahresteam). „Danke, dass wir das Abschlusskonzert im Hof machen durften; in Innenräumen wäre dies nicht machbar gewesen.“ (M3). „Es tut so gut, dass wir Senioren mal wieder unter Menschen dürfen. Da ist es nicht schlimm, dass wir Einschränkungen hinnehmen müssen.“ (Stimmen der Seniorenfreizeit).

Mutig, **hoffnungsvoll** und besonnen gehen wir jetzt in den Herbst und in den Winter. Wir wissen nicht, was uns alles erwartet, aber wir vertrauen uns Gott ganz an und bitten ihn um Weisheit und Kraft, die richtigen Schritte zu tun.

An dieser Stelle ein ganz herzliches DANKESCHÖN und ein „Vergelt's Gott!“ allen, die in dieser sehr herausfordernden Zeit für uns beten, uns ermutigen, uns ihr Geld als Spende anvertrauen oder ein zinsloses Darlehen zur Verfügung stellen. Tausend Dank! ■

Georg Rühle

Spendenkennwort  
Lebenshaus: SKW-LH

Onlinespende unter  
[www.cvjmbaden.de/lh](http://www.cvjmbaden.de/lh)





## So hoffnungsvoll



### Gebetsinitiative: Vernetzen und gemeinsam Gott anbeten

An einem Samstag im Oktober trafen wir uns im Innenhof der Hirtenhütte: Menschen aus Gebetshäusern und verschiedenen Initiativen der Region und aus dem Gebets- team am Marienhof. Menschen mit ver- schiedenen Prägungen: katholische, frei- kirchliche und landeskirchliche Christen – und alle mit einem Herz für das Gebet. Wir lernten uns kennen und staunten darüber, wie viele Beter es in unserer Region gibt. Das ermutigte uns stark, mit- einander zu beten. Wie immer waren wir kreativ: Wenn es drin nicht geht, beten wir eben draußen und machen Gebets- spaziergänge, um uns aufzuwärmen. So viel Flexibilität macht mich **hoffnungsvoll!**

### Familiencamps

In den Sommerferien boten wir trotz Co- rona die Familiencamps an und machten aus einem Camp zwei: Zuerst führte der CVJM Heidelberg ein eigenes durch, dann schlossen wir noch ein Camp an. Wir waren mit einem tollen Mitarbeitenden- Team unterwegs, das sich nicht entmutigen ließ. Es war ein Geschenk! Fröhliches Kinderlachen, tiefe Glaubensgespräche und eine tolle Gemeinschaft zeigten uns: Es hat sich gelohnt, für Menschen dazu sein. Jemand meinte: „Unsere ganze Fami- lie freut sich ein ganzes Jahr lang auf das Camp; es tut uns als ganze Familie so gut, dass es uns ein Jahr lang trägt!“ So eine Bemerkung stimmt mich **hoffnungsvoll!**

### KIJUBA

#### Kinder- und Jugendbauernhof

Durch Corona war in diesem Jahr kaum etwas so möglich, wie es geplant war. Trotzdem wurden viele Angebote gemacht, und es entwickelte sich kreativ Neues. Möglich war so etwas nur mit einem tollen

und engagierten Mitarbeitenden-Team. Edda und Jochen ließen sich nicht beirren und suchten kreativ neue Wege: So gab es im Lockdown eine Entdeckerkiste von Edda, und Jochen konnte viele neue Kon- takte und Angebote hinsichtlich Inklusion aufbauen und entwickeln. Viele Angebote wurden umgestrickt und neu designt. Das ist **hoffnungsvoll!**

### Wintersaison: Gottesdienstliche Veranstaltungen neu denken

Jetzt kommt auf dem Hof die Wintersaison, und wir können nicht einfach mehr so leicht ins Freie gehen. Wir möchten aber nicht einfach Veranstaltungen streichen, sondern nochmals komplett neu denken: Wie kön- nen wir Menschen erreichen und für sie da sein? Was sind unsere Chancen mit dem Marienhof? Ich bin **hoffnungsvoll**, dass wir so Jesu Auftrag auch jetzt erfüllen können, und bin dankbar, mit Menschen unterwegs zu sein, die diese Leidenschaft miteinander teilen.

Dieses Jahr 2020 ist ganz anders: Viele Einnahmen sind weggebrochen; ständig wurde umgebucht und neu organisiert. Trotzdem vertrauen wir, dass Jesus uns versorgt und wir ihm und den Menschen dienen können mit dem, was wir am Ma- rienhof tun. Wir von der Hofgemeinschaft wissen, dass ihr an uns denkt, für uns betet und den Hof auch finanziell mitträgt. Das macht mich trotz Corona **hoffnungsvoll!**

Matthias Zeller

Spendenkennwort  
Marienhof: SKW-MH

Onlinespende unter  
[www.cvjmbaden.de/mh](http://www.cvjmbaden.de/mh)



## Save the dates – Highlights 2021

(Änderungen vorbehalten)

### 30.04.-01.05. Jubiläums-Wochenende

35 Jahre CVJM-Lebenshaus  
30 Jahre Schlosskauf  
25 Jahre Schlosseinweihung

### 13.05. Hoffest Marienhof

### 18.-20.06. LandesJungcharLager

### 09.-11.07. Badentreff

### 03.10. Jubiläumsfeier – 125 Jahre CVJM Baden

Weitere, interessante Veranstaltungen,  
Seminare und Urlaub unter

## Impressum

### CVJM-Landesverband Baden e. V.

Mühlweg 10  
76703 Kraichtal-Unteröwisheim  
Telefon: 07251 / 98246-0, Fax: -19  
[info@cvjmbaden.de](mailto:info@cvjmbaden.de)  
[www.cvjmbaden.de](http://www.cvjmbaden.de)

Vorsitzende: Andreas Engel, Felix Junker  
Generalsekretär: Matthias Kerschbaum  
Redaktion: Robin Zapf, Georg Rühle, Matthias Kerschbaum, Matthias Zeller, Rainer Zilly  
Gestaltung: Rainer Zilly

### Spendenkonto:

CVJM Baden  
Volksbank Bruchsal-Bretten eG  
IBAN: DE77 6639 1200 0005 4666 01  
BIC: GENODE61BTT  
Die Arbeit des CVJM Baden ist vom Finanzamt als steuerbegünstigt anerkannt. Projektbezogene Spenden werden grundsätzlich für den angegebenen Zweck eingesetzt.

### CVJM-Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“

Mühlweg 10  
76703 Kraichtal-Unteröwisheim  
Telefon: 07251 / 98246-20  
[lebenshaus@cvjmbaden.de](mailto:lebenshaus@cvjmbaden.de)  
[www.schloss-unteroewisheim.de](http://www.schloss-unteroewisheim.de)

### CVJM-Marienhof

An der Bundesbahn 3  
77749 Hohberg (bei Offenburg)  
Telefon: 0178 / 6982092  
[marienhof@cvjmbaden.de](mailto:marienhof@cvjmbaden.de)  
[www.cvjm-marienhof.de](http://www.cvjm-marienhof.de)

[www.cvjmbaden.de](http://www.cvjmbaden.de)